

Brücke-Land e.V. Bennebeker Weg 9 24872 Groß Rheide

## Recovery Konzept im Brücke - Land e.V.

Brücke-Land e.V.  
Wohnheim  
Groß Rheide  
24872 Groß Rheide  
Tel: 04624 / 2240  
Fax: 04624 / 3334  
E-Mail:  
walcker@bruecke-land.de

Verwaltung  
Lollfuß 48  
24837 Schleswig  
Tel: 04621 / 360822  
Fax: 04621 / 360654  
E-Mail: verwaltung@bruecke-land.de

27.06.2024

Das wachsende Interesse an einer veränderten Sichtweise in Bezug auf Schizophrenie und anderen psychiatrischen Beeinträchtigungen, zeigt sich in einer inzwischen starken internationalen Recovery Bewegung.

Empowerment, die Förderung der Angehörigenbeteiligung und die Umsetzung aktueller erfolgreicher Forschungs- und Praxisergebnisse sind Teil unserer Basisarbeit im Brücke – Land e.V.

Recovery (= Erholung, Genesung, Gesundung, Rückgewinnung, Wiedergewinnung, Wiedergutmachung, Bergung, Rettung, Wiederherstellung, u.v.a.) kann als Prozess verstanden werden, in welchem der Mensch aus den Beschränkungen der Patientenrolle hin zu einem selbstbestimmten, zufriedenen Leben wächst.

Recovery setzt sich zudem gegen die Unheilbarkeitsprognose und den bestehenden Negativismus in der Psychiatrie ein.

So kann Recovery als ein Modell beschrieben werden, welches die Wiedergesundung als persönlichen Prozess beschreibt.

Recovery vermittelt durch das Prinzip Hoffnung eine sichere Basis, fördernde zwischenmenschliche Beziehungen, Selbstbestimmung, soziale Inklusion, Problemlösungskompetenz und letztlich einen Lebenssinn.

Recovery stärkt die eigene positive Haltung und reduziert die vorherrschende Skepsis gegenüber den Möglichkeiten der persönlichen Genesung.

Recovery will nicht die bestehenden psychiatrischen Angebote ersetzen, sondern positiv ergänzen.

---

Vorstand:  
Hauptstraße 5  
24867 Dannewerk  
Vereinsgericht Schleswig  
VR347

Anne Arndt  
Jörg Walcker  
Harry Baumgart

Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft  
Hannover - IBAN:  
DE31 3702 0500 0007 4063 00

Als Ziel unserer recoverybasierten Arbeit im Brücke-Land e.V. hat der Mensch nach unseren Erfahrungen die Möglichkeit auf ein gestärktes Selbstgefühl. Er kann seine evtl. auch weiterhin bestehenden Krisen akzeptieren, fühlt sich ihnen gegenüber aber nicht mehr hilflos ausgeliefert. Das Leben wird (wieder) als sinnhaft und erfüllt erlebt.

### **Kernelemente des Recovery – Prozesses sind u.a.:**

- Die Hoffnung
- Ein festes Fundament
- Unterstützende Beziehungen
- Empowerment
- Gesundung ist auch bei schweren psychischen Beeinträchtigungen möglich
- Ohne Hoffnung geht es nicht
- Jeder Gesundungsweg ist anders und individuell
- Gesundung ist kein linearer Prozess
- Gesundung geschieht, auch wenn Symptome fortbestehen oder Krisen auftreten
- Krankheit und Gesundung verändern den Menschen

Dieses neue Konzept verspricht nicht nur größere therapeutische Effektivität, sondern erfüllt vor allen Dingen ethische Maßstäbe. Die Kraft des Recovery-Modells für den gesamten Bereich der Arbeit in unseren besonderen Wohnformen wurde rasch erkannt, und es ist nun ein Entfaltungs- und Entwicklungsprozess dieses Konzeptes zu beobachten.

Die UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008 wurde mittlerweile von über hundert Staaten ratifiziert, darunter die BRD und Österreich. Die Rechte von Menschen mit psychiatrischen Beeinträchtigungen sind dabei explizit Teil der Konvention. Auch das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein bemerkenswerter Erfolg der internationalen Betroffenenbewegung.

Das WHO-EC Empowerment Partnership-Projekt mit seinen hundert Empowerment-Praxis-Beispielen und 19 Indikatoren zur Einschätzung von Empowerment in einzelnen Ländern Europas schließt an den Europäischen Aktionsplan an und bietet Orientierung für die Weiterentwicklung von Empowerment orientierten Arbeitsweisen, Richtlinien und Gesetzgebungen im Europa der nächsten Jahre.

---

Vorstand:  
Hauptstraße 5  
24867 Dannewerk  
Vereinsgericht Schleswig  
VR347

Anne Arndt  
Jörg Walcker  
Harry Baumgart

Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft  
Hannover  
IBAN  
DE48251205100007406300